

Metz, 25. Juli 2019

Empfehlungen bei Verdacht auf das Vorhandensein von Cyanobakterien in Oberflächengewässern

Die regionale Gesundheitsbehörde (ARS) führt jedes Jahr im Sommer zusätzlich zur traditionellen sanitären Kontrolle der Badegewässerqualität eine deklarierte, spezielle Überwachung von Cyanobakterien. Alle diese Kontrollen ermöglichen es dem ARS, die hygienische Qualität des Wassers der 16 im Jahr 2019 in der Mosel deklarierten natürlichen Becken sicherzustellen.

Cyanobakterien sind mikroskopisch kleine Organismen, die sich im Süßwasser vermehren können. Sie sehen aus wie mikroskopisch kleine Algen verschiedener Farben (grün, hellblau, aber sie können auch mit bloßem Auge unsichtbar sein). Dank günstiger Bedingungen (Wassertemperatur, Anwesenheit von Nährstoffen, ...) vermehren sie sich stark und bilden Ablagerungen oder Moose auf der Wasseroberfläche und entlang der Ufer.

Cyanobakterien produzieren keine giftigen Gase durch Zersetzung, aber einige von ihnen produzieren Giftstoffe, die zu Gesundheitsschäden führen können:

- bei Kontakt mit Wasser: Reizungen und Rötungen der Haut, Nase, Hals, Augen und Schleimhäute;
- während der Einnahme von Wasser: Bauchschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen.

Entsprechend den Ergebnissen der vom ARS durchgeführten Hygienekontrolle werden die entsprechenden Verwaltungsmaßnahmen umgesetzt: z. B. Information der Öffentlichkeit, Einschränkung bestimmter Verwendungszwecke, Badeverbot, verstärkte analytische Nachverfolgung.

Dürre und Hitze in der gesamten Abteilung haben unterschiedliche Auswirkungen, darunter Cyanobakterienblüten in mehreren Bädern. Daher ist das Baden in **Hagondange** und **Walscheid** derzeit aufgrund der Vermehrung von Cyanobakterien, die die Beschränkungsschwelle bestimmter Aktivitäten (100.000 Zellen / ml) überschreiten, verboten. Der Verzehr von in diesen Bädern gefangenem Fisch ist ebenfalls verboten. Trotzdem bleibt die Ausübung bestimmter nautischer Aktivitäten (Segeln, Kanufahren, Kajakfahren, Rudern usw.) möglich, solange:

- die Verwendung instabiler Boote vermieden oder verursacht wird Kontakt mit Wasser, - nicht in Bereichen mit Algen oder Schaum üben, - längeren Kontakt mit Wasser, - vermeiden. Wasser nicht einnehmen und Aerosole nicht einatmen. Wasser, - nach nautischer Tätigkeit ordentlich duschen, - Ausrüstung und nautische Freizeitausrüstung nach Gebrauch reinigen, - bei Verschlucken von Wasser und Auftreten von Gesundheitsstörungen wie Gastroenteritis,

Juckreiz , Bindehautentzündung: Arzt konsultieren

Neben dem vom ARS kontrollierten Schwimmen können auch andere Gewässer der Abteilung betroffen sein.

1. Was tun bei Verdacht auf Cyanobakterien?

Es wird empfohlen, keinen Fisch zu verzehren, der in Gewässern gefangen wurde, in denen der Verdacht auf Cyanobakterien besteht.

Es wird auch empfohlen, nicht mit solchen Gewässern in Berührung zu kommen und die mit ihnen in Berührung kommenden Gegenstände (Angelausrüstung, Boje, ...) sorgfältig abzuspülen. Bei Kontakt mit Wasser, bei dem der Verdacht auf Cyanobakterien besteht, wird eine Seifendusche empfohlen. Bei Problemen einen Arzt aufsuchen.

2. Wie erfahre ich mehr über das deklarierte Baden?

Kontrollierte Standorte, Informationen zu Badegewässern sowie Methoden und Ergebnisse dieser Kontrollen sind auf der Website von ARS Grand Est unter <https://www.grandest.ars.sante.fr/baignade-verfuegbar-in-middle-natural>

Die Ergebnisse sind auch auf der Website des für Gesundheit zuständigen Ministeriums verfügbar: <http://baignades.sante.gouv.fr/baignades/homeMap.do#a>

*- Vielen Dank für die Verbreitung dieser Informationen
Informationen -*